

SORMAS – Kostenfreies Tool für Kontaktpersonen-Management im Gesundheitsamt

SORMAS ist ein Tool für alle Gesundheitsämter, das das Management von Kontaktpersonen in der SARS-CoV-2-Pandemie effektiv leisten kann. SORMAS ist Open Source: Es fallen also keine Lizenzgebühren an. Die Betriebskosten für das Hosting beim ITZBund werden bis Ende 2022 vom Bundesministerium für Gesundheit getragen. Das Personal des Gesundheitsamtes muss sich weder um die Installation noch um die Systempflege kümmern.

Ein umfassendes Schulungs- und Hotline-Angebot der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen und des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI) erlaubt kurzfristiges Einarbeiten des Personals für die Nutzung von SORMAS. Voraussetzung ist, dass ein Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen wurde. Für alle Ämter stehen zudem Webseminare, Schulungsvideos und Podcasts zur Verfügung.

Im Oktober setzten über 50 Gesundheitsämter in elf Bundesländern das Tool erfolgreich ein. SORMAS bietet unter anderem:

- Einfaches Erstellen eigener Vorlagen wie Quarantänebescheide
- Automatisierte Berechnung epidemiologischer Indikatoren
- Management und Dokumentation von Ausbrüchen, Einrichtungen und Ereignissen
- Automatisierte Visualisierung von Karten und Übertragungsketten
- Dokumentation von Reisehistorien
- Nachverfolgungsfunktion auch für Fälle und direkte Zuordnung zu Ereignissen
- Import- und Exportfunktion aus bzw. in andere Datensysteme der Ämter
- Duplikat-Erkennung bei der Eingabe und beim Import

BMG, RKI und weitere starke Partner

Das Bundesministerium für Gesundheit fördert seit Juli 2020 das Projekt „SORMAS@DEMIS“, um SORMAS mit Systemen wie SurvNet, DEMIS und einem digitalen Systemtagebuch zusammenzuführen. Dabei arbeiten das Robert Koch-Institut, das HZI, die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen sowie drei deutsche IT-Firmen mit langjähriger Expertise in der Gesundheitsdatenverarbeitung zusammen.

Noch im November 2020 werden einige Gesundheitsämter eine vernetzte Version von SORMAS (SORMAS eXchange) mit folgenden neuen Funktionen pilotieren:

- Synchrone Anbindung des digitalen Symptomtagebuches (Climedo), sodass Symptomangebungen der Kontaktpersonen direkt in SORMAS erscheinen und viele Telefonate und Schriftwechsel ersparen helfen.
- Direkter medienbruchfreier Empfang digitaler Labormeldungen aus DEMIS
- Digitaler medienbruchfreier Transfer übermittlungspflichtiger Daten in die lokale SurvNet-Instanz zur nachfolgenden digitalen Übermittlung an die Landesbehörde
- Digitaler Austausch personenbezogener Datensätze zwischen Gesundheitsämtern.

Datenschutz und Datensicherheit

Das Datenschutzkonzept für SORMAS liegt seit Anfang Oktober dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit sowie allen Landesdatenschutzbeauftragten zur

Bewertung vor, und wird mit Unterstützung einer spezialisierten Kanzlei fortlaufend aktualisiert. Eine extern beauftragte Firma hat die Datensicherheit von SORMAS einschließlich eines Penetrationstests bereits auditiert. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik schließt in Kürze eine weitere Datensicherheitsprüfung ab.